Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 45. Sonnabend, den 22. Februar 1840.

Sonntag, den 23. Februar 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 27. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 29. Februar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag den 27. Februar Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Vicar. Juretschke Deutsch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Archid. Schnaase. Mittwoch, den 26. Februar Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Sonntag, den 1. März Communion. Anfang 8½ Uhr. Sonnabend um 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 22. Februar 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 26. Februar Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag Herr Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch.

Heil. Geist. Vorm. Herr Diac. Dr Höpfner.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.

Spendhaus. Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill Anfang 9½ Uhr.

St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20 Februar 1840.

Die Herren Kaufleute L. Kienast und Keferstein aus Berlin, Blankenberg, F. Reimer und Thomas aus Königsberg, log im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schade und v. Stranz aus Gora, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Laczenski aus Psewas, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gastwirth Berner von Dirschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. In Bezug auf frühere diesfällige Verordnungen wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß es jedem Eigenthümer eines gefallenen Thieres zwar frei steht, dasselbe selbst oder, durch sein Gesinde abzuledern, wenn das Thier nicht an einer ansteckenden Krankheit verendet; doch ist die Annahme fremder Leute dazu nicht erlaubt, sondern das Thier dem Scharfrichter Bonk zu überweisen, wenn die Abledерung nicht durch den Eigenthümer oder dessen Gesinde erfolgt.

Jeder der sich mit dem Abledern fremden gefallenen Viehes befaßt, verfällt gemäß der Amtsblatts-Bekanntmachung vom 27. August 1827 in eine Polizeistrafe von 5 bis 50 Rthlr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe.

Die Vergrabung der Cadaver darf nicht in Ställen, Kellern oder auf den

Hofplätzen in der Stadt bewirkt werden, und wird in Ermangelung geeigneter Plätze der Scharfrichter Bonk die auf der Zigankenberger Feldmark eingerichtete Luderstelle, gegen eine billige Vergütung dazu hergeben.

Das an irgend einer ansteckenden Krankheit erkrankte oder gefallene Vieh muß sofort der Polizei-Behörde angezeigt werden und darf dessen Vergraben nur durch den Scharfrichter gemäß §. 3. und 4. des Viehsterbe-Patents vom 2. April 1803 bei Vermeidung einer Polizeistrafe von 5 bis 50 Rthlr. erfolgen. Uebrigens darf das an ansteckenden Krankheiten verendete Vieh nicht abgeledert, sondern muß mit Haut und Haaren vergraben werden.

Danzig, den 1. November 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement.
In Abwesenheit des Herrn Gouverneurs
Graf v. Hülsen, Oberst und Commandant.

Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
Lesse.

2. Die verehelichte Henriette Taddey ist, nach wohlbestandener Prüfung von der Königl. Hochlöblichen Regierung hieselbst als Hebamme für den 22sten Hebammen-Bezirk der Stadt Danzig approbirt und als solche vereidigt worden; auch ist die Hebamme Groth aus Nickelswalde in den Langefuhrschen Hebammen-Bezirk als 2te Hebamme versetzt, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 17. Februar 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.

AVERTISSEMENT.

3. Es ist von dem Rittergutsbesitzer Freitag zu Lnianeck auf die Amortisation nachstehender, angeblich durch Brand vernichteten Westpreußischen Pfandbriefe

№ 1.	Mßanno	über	1000	Rthl.
„ 2.	dito	„	1000	„
„ 3.	dito	„	1000	„
„ 4.	dito	„	500	„

angetragen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 9. Februar 1840.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

Anzeigen.

4. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

5. Die Erben der Frau Dorothea Friederike geb. Heller zuerst verehelicht gewesene von Dorne, zuletzt verwittwete Landräthin von Weyher beabsichtigen die ihnen zugefallene Erbschaft unter sich zu vertheilen. Im Auftrage derselben mache ich solches den etwanigen Nachlaßgläubigern, unter Bezugnahme auf die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 17. §. 137. folg., hiedurch bekannt.

Danzig, den 10. Februar 1840.

Der Justiz=Commissarius Groddeck

6. Der nächste Cursus in der hiesigen Handels-Academie, wird mit dem 2. April d. J. beginnen, was ich hiermit für diejenigen jungen Leute, welche sich der Handlung widmen und in dieser Anstalt dafür ausbilden wollen, bekannt mache. Meldungen zur Ersten Klasse und zu den beiden Abtheilungen der zweiten Klasse, bitte ich täglich Morgens bis gegen 8 Uhr oder Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, auch Sonntags Vormittags bis 12 Uhr bei mir — Hundegasse № 351. unweit des Stadthofes — zu machen; die Bedingungen der Aufnahme und der Einrichtung der Anstalt sind bei mir einzusehen.

Danzig, den 7. Februar 1840. Carl Benjamin Richter.

7. Das Haus in der Laternengasse am breiten Thor № 1944., ist zu Ostern dieses Jahres zu vermiethen oder zu verkaufen.

8. Die Geschwister v. Groddeck beabsichtigen das ihnen zugehörige, zu Osterwyck sub № 2. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, 7 Hufen 6¼ Morgen Landes, culmischen Maaßes, groß, mit den darauf befindlichen zum größern Theile massiven Gebäuden aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige ersuche ich, im Auftrage der Eigenthümer, die das Grundstück betreffenden Papiere bei mir einzusehen, und ihre Offerten an mich einzureichen.

Danzig, den 15. Februar 1840.

Der Justiz-Commissarius Groddeck.

9. **2 Thaler Belohnung**

erhält derjenige, der einen vor 8 Tage verlaufenen Spitzhund, welcher auf den Namen Jolly hört, in der Langgasse № 506 abliefert, oder den jetzigen Besitzer anzeigt. Vor Ankauf dieses Hundes wird Jeder gewarnt.

10. Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag sollen

Montag den 2ten März 1840 Vormittags 10 Uhr

in der Wohnung des Hofbesitzer Herrn Ortmann in Osterwyk

an 120 Morgen Wiesen culmisch Maaß

in Osterwyk belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht, sich dort in der genannten Zeit einzufinden; auch giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke Hintergasse № 120 jederzeit nöthige Auskunft über die Pachtbedingungen und über die Lage der Wiesenstücke.

11. Ein gebildetes junges Mädchen in allen weiblichen Handarbeiten geübt, sucht, in der Wirthschaft behilflich, wie auch zur Erziehung für Kinder, ein Engagement. Näheres zu erfragen in der Breitegasse № 1201.

12. **Londoner Phönix-Feuer-Assuranz-Societät.**

Die unterzeichneten General-Agenten sind zu der Erklärung ermächtigt worden, daß hinsichtlich der Versicherungen auf Gebäude künftig die bisherige Versicherungs-Bedingungen, zu Gunsten hypothekarischer Gläubiger, folgenden Zusatz-Paragraph erhalten sollen:

XXIII. Schließlich wird erklärt, daß, wenn bei Gebäude-Versicherungen der Versicherte durch seine Schuld mit Rücksicht auf irgend einen in vorstehenden Bedingungen erwähnten Umstand, den Entschädigungs-Anspruch verlieren würde, die Compagnie zu Gunsten der etwa bei dem abgebrannten Gebäude oder Grundstücks betheiligten, zur Zeit des Feuers protokollirten, hypothekarischen Gläubiger, auf das Recht der Entschädigungs-Verweigerung verzichtet. Die Gläubiger müssen jedoch ihre hypothekarischen Ansprüche und Rechte, und zwar so weit diese, ganz oder theilweise, durch die Entschädigungs-Summen befriedigt werden, dann sogleich der Compagnie cediren. Die Bedingungen des a. XI. werden hiedurch aber nicht aufgehoben.

Die Compagnie erklärt ebenfalls, den gedachten Zusatz-Paragraph schon auf alle bestehende oder in nächster Zeit auszufertigende Policen über Gebäude-Versicherungen ausdehnen zu wollen, wenn gleich solche Policen diesen Zusatz-Paragraph noch nicht in den Versicherungs-Bedingungen enthalten.

Hamburg, den 15. Februar 1840.

Hanbury & Co.,
General-Agent der Londoner Phönix-Feuer-Assuranz-Societät.

Die vorstehende Erklärung verfehle ich nicht bekannt zu machen, und bei dieser Gelegenheit zugleich die Phönix-Compagnie, welche bei den lieberalsten Grundsätzen die größt möglichste Sicherheit gewährt, zu Versicherungs-Aufträgen zu empfehlen.

Alex. Gibsone.

13. Es wird zur Führung einer kleinen Wirthschaft eine Person gesucht, die zugleich die Aufsicht über Kinder übernehmen soll. Das Nähere erfährt man im Glockenthor № 1961.

14. Die beiden Buden № 9. und 10. auf dem Trödlermarkt sind aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht Kneipab № 137.

15. Eine angemessene Belohnung dem Finder eines gestickten grünen Arbeitsbeutels mit 1 weißen Strickzeuge, 4 Schlüsseln und 1 Geldbörse, verloren in der Holzgasse oder von hier durch die Hundegasse nach der Reitbahn. Empfang der Belohnung Fleischergasse № 160.

16. Am fünf und zwanzigsten Februar als am letzten Dienstage des Monats um 11 Uhr Vormittags findet die diesjährige Generalversammlung der Mäßigkeits-Gesellschaft des Danziger Kreises im ständischen Kreislocale zu Praust statt. Wir laden sämmtliche Mitglieder unserer Gesellschaft, so wie einen jeden für die Sache der Mäßigkeit Wohlgesinnten, ohne Unterschied des Standes zur Theilnahme an dieser Versammlung mit dem Bemerken ein, daß der Bericht über den segensreichen Fortgang der Mäßigkeitssache in unserem Kreise erstattet, die Wahl neuer Ausschuß-Mitglieder bewirkt, die Jahresrechnung vorgelegt und eine Anzahl gedruckter Mäßigkeits-Schriften vertheilt werden soll.

Praust, den 29. Januar 1840.

Der Ausschuß der Mäßigkeits-Gesellschaft des Danziger Kreises.

Creuge, Vorsteher. Gehrt, Sekretair. J. Heyer. Rendant.

Eggert. Gontz. Hein. Klaassen. Meller. Probl. Simon. Weickhmann. Zimmermann.

17. Ein sehr erfahrener (gut moralischer) Kunstgärtner wünscht in Danziger Umgegend einige Gärten zu übernehmen. Zu erfragen bei Herrn Wegner, Orgelbauer, wohnhaft Poggenpfuhl № 390, auch Langefuhr № 1.

18. **Ein junges Mädchen,** geübt in allen weiblichen Handarbeiten und zur Führung einer nicht zu bedeutenden Wirthschaft fähig, wünscht von April d. J. ab ein passendes Unterkommen, wo ihr, wenn auch nur wenig Gehalt aber eine rücksichtsvolle Behandlung zu Theil wird. Nähere Auskunft wird Ankerschmiedegasse № 176. gegeben.

19. **Eine neu lithographirte Ansicht des Dünendurchbruchs,** wie er sich am ersten Tage darstellte, gez. und lith. von einem Dilettanten, ist zum Besten der Nehrunger à 5 Sgr. pro Exl. zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.

20. In dem Bollhagenschen Grundstück zu Wotzlaff sollen zur diesjährigen Nutzung circa 2 Hufen Land in abgetheilten Tafeln theils zum Pflügen, theils zur Weide, auch als Heuland, am 1sten April d. J. an den Meistbietenden verpachtet werden.

21. **Für den Regierungs-Bezirk Danzig** will die unterzeichnete Fabrik zur leichtern Beziehung ihrer, von der höchsten Staats-Behörde zum freien uneingeschränkten Debit und zur öffentlichen Ankündigung concessionirten, längst berühmten, ganz ausgezeichneten Parfümerie-Toiletten- und chemischen Gegenstände

eine Haupt-Niederlage

unter günstigen Bedingungen errichten. Geschäftslustige Männer wollen sich an uns franco wenden.

Berliner Parfümerie-Fabrik in Berlin, Kurstraße № 43.

22. Zu meinem Benefiz am 26. d. M., wozu ich die beiden anerkannt guten Lustspiele: „Für einander geschaffen" oder „die Heirath auf's Kommando" von Lebrün und: „Hahn und Hektor" von Raupach, gewählt, lade ich ergebenst ein.

Amalie Werner.

23 **Sonntag den 23. d. M. Konzert in Hermannshof.**

24. Ein passendes, sich zur Gastwirthschaft eignendes Local, vorzüglich in der Rechtstadt gelegen wird zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende mögen ihre Adresse unter Litt. H. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

25. Eine anständige Frau in mittlern Jahren, welche die Stadt- und Landwirthschaft und auch die feine Kocherei versteht, wünscht zu Ostern ein Engagement. Nähere Nachricht im Intelligenz-Comtoir.

26. Ein einträgliches Gartengrundstück in Schidlitz ist sofort billig zu verkaufen. Das Nähere beim Lehrer Hinz daselbst.

27. Ein Haus nahe der Stadt, mit 2 Wohnungen, Pferdestall, Hofplatz, Obst- und Blumengarten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Kohlenmarkt 2040.

28. Alle Diejenigen, welche an der Nachlaß-Masse des verstorbenen Schmiede-Mstr. J. J. Fischer Zahlungen zu leisten haben, ersuche hierdurch, dieselben in spätestens 4 Wochen zu berichtigen. Diejenigen welche gerechte Forderungen haben, ebenfalls mir solche in derselben Zeit anzuzeigen, weil spätere Meldungen nicht berücksichtiget werden können.

J. G. Reyser.

Danzig, den 21. Februar 1840.

29. Langenmarkt № 498. sind 4 Zimmer mit Küche und Bequemlichkeit im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Daselbst ist auch ein brauchbarer Ofen und eine spanische Wand mit Thüren zu verkaufen.

30. Breitgasse № 1133., drei Treppen hoch, werden Bestellungen auf viertel, halbe und ganze, trocknes eichnes Klafter-Holz angenommen.

Literarische Anzeigen.

31. Als historische Jubelschrift auf das Jahr 1840 ist bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400., zu haben:

Die merkwürdigsten Begebenheiten
aus dem Leben
Friedrich's des Großen,
enthaltend: Friedrich's Jugendjahre, — Regierungs-Antritt, — den schlesischen und siebenjährigen Krieg, — das Leben als Regent und Landesvater und Friedrich's Tod.

(Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg). Preis 10 Sgr.

Vermiethungen.

32. Vor dem hohen Thore der Lohmühle gegenüber № 484. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus einem meublirten Zimmer nebst Schlafkabinet und wenn es gewünscht wird auch Stallung für 2 Pferde zu vermiethen.

33. **Radaune № 1709.** ist eingetretener Verhältnisse wegen eine sehr bequeme Unterwohnung nebst Küche und Keller billig zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch oder Brabank № 1777.

34. Frauengasse № 838. sind 2 neu decorirte Zimmer vis a vis mit Meubeln und Beköstigung an einzelne Herren zum 1. März zu vermiethen.

35. Langenmarkt № 429. ist eine Gelegenheit von 6 Stuben, nebst Küche, Keller, Boden, Holzgelaß und Hinterhaus, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

36. Pfefferstadt № 197. sind 2 große Stuben, Küche und Boden, für 14 Rthlr. zu vermiethen und Holzgasse № 29. bei Schultze das Nähere.

37. Hundegasse № 268. ist die Belle-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Domestiken-Zimmer, Küche, Keller und Speisekammer zu vermiethen. Wenn es verlangt wird kann auch der Stall mit vermiethet werden. Nähere Nachricht Hundegasse № 263. im Comtoir.

38. Hochstrieß № 7. ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, 2 Kammern eigner Küche und Keller, mit Eintritt in den Garten, wenn es verlangt wird auch ein Stall zu Pferde und Wagen, zu Ostern zu vermiethen.

39. Das vom Casino benuzt gewesene Garten Local in meinem Hause Neugarten No. 522. ist von Ostern ab anderweitig zu vermiethen.

Meyer, Jopengasse No. 737.

40. Tobiasgasse № 1561. ist eine Untergelegenheit nebst Speisekammer und Küche zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

41. Das Haus Langgarten № 1911. ist von April d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk № 811.

42. Ein Saal nebst Bedientenstube ist zu vermiethen dritten Damm № 1422. und auch daselbst zu befragen.

43. Mein Haus ersten Steindamm № 373. steht zu Ostern d. J. zu vermiethen.

H. Vogt.

44. Langgasse 406. ist 1 Zimmer mit und ohne Meubeln gleich zu vermiethen.

45. **Die obere Etage in dem Hause Langgasse** № 369., bestehend in 3 Zimmern, Küche, Boden, Holzgelaß rc. ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen, nähere Auskunft ertheilt C. L. Grimm.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 45. Sonnabend, den 22. Februar 1840.

Auctionen.

46. Montag den 24. Februar c. sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745. auf gerichtliche Verfügung und auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige goldene und silberne Repetir- und Taschenuhren, worunter eine Sekundenuhr mit Datumzeiger, eine goldene Uhrkette, dito Petschafte, Ringe, Nadeln u. s. w., mehreres Silberzeug, 2 mahagoni Flügel-Fortepianos, Trimeaux, Pfeiler-, 1 Toilettenspiegel in mahagoni Rahmen, Stuben-, Wand-, Tisch- und Stutzuhren, mahagoni und birkene polirte Sophas, Bücher-, Kleider-, Glas- und Eckschränke, Servanten, Chiffonieres, Kommoden, Sekretaire, Spiel-, Sopha-, Wasch- und Arbeitstische, Schreibpulte u. s. w., viele gestrichene Meubels, 1 eiserner Geldkasten, 1 dito Backofen, 1 Tropfstein, 1 große zinnerne Badewanne, Betten, Kissen, Pfühle, Matratzen, viele Leib- und Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug und sonstiges Linnen, Kleidungsstücke aller Art für Herren u. Damen in großer Auswahl, Pelze, Gewehre, Schildereien, Gemälde und Bücher, 1 Teleskop, Perspective, Porzellan und Glas, 1 assortirtes Fayance-Lager, lakirtes und plattirtes Stubengeräth, vieles Kupfer und Zinn und allerlei Haus- und Küchengeräth.

Ferner: Galanterie- und Modewaaren, Manufacturen, neue Linnen, Handtücherzeuge, 1 Sortiment Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, seidene und Zeugschuhe, Teppiche, vergoldete Brochés, Ohrringe, Ohrgehänge, 1 feine goldene Kette, **ein Sortiment großer und kleiner Puppenköpfe rc.**

47. **Wiesenverpachtung in Kriefkohlerfelde.**

Mittwoch, den 4. März d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. G. Pich

circa 50 Morgen Wiesenland zum Pflügen, und
" 30 " " zur Weide,

und zwar in passend eingetheilten Stücken, zur diesjährigen Nutzung meistbietend verpachtet werden. Der Versammlungsort ist im Hofe des Herrn Pich in Kriefkohlerfelde.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. **Holz-Verkauf.**

Donnerstag, den 27. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler — an der

Weichsel, vom Gänsekrug kommend rechts, am weißen Hof — für Rechnung wem es angeht durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa	40	Stück	fichtene scharfkantige Balken, von 30 bis 35 Fuß lang.
=	150	=	dünnes Rundholz, 28 bis 35 Fuß lang.
=	150	=	3 Zoll dicke Gallerbohlen, von 30 bis 60 Fuß lang.
=	60	=	3 Zoll dicke Gallerbohlen, von 16 bis 25 Fuß lang.
=	200	=	2 u. 2½ Zoll dicke Bücken-Bohlen, von 18 bis 25 Fuß lang.
=	200	=	2 Zoll dicke Bücken-Bohlen, von 6 bis 12 Fuß lang.
=	100	=	1½ Zoll dicke Galler-Dielen, von 20 bis 50 Fuß lang.
=	90	Klafter	2 Fuß langes Brennholz.

Die resp. Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden.

Voß.

50. Montag den 2. März d. J., sollen in dem Landreiter Freitagschen Hause am vorstädtschen Graben, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Silberne Suppen-, Eß- u. Theelöffel, Zuckerschüsseln u. Zangen, Dosen, Brillen u. s. w., Taschen-, Tisch- u. Stubenuhren, Fortepiano, mahagoni, birken, polirte u. gestrichene Sophas, Stühle, Sopha-, Schreib-, Spiegel- und Klapptische, Kommoden, Eck-, Kleider-, Linnen- und Glasschränke, diverse Spiegel, Himmelbettgestelle,

Schildereien, Betten, Leibwäsche, Tischzeug, diverse Kleidungsstücke und Pelze, Porzellan, Fayance und Glas, Kupfer, Zinn, Hölzerzeug und vielerlei anderes Küchengeräth.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51\. Trocknes, büchenes, eichenes und fichtenes Klobenholz, von jeder Sorte, auch kleingeschlagen, so wie brückscher Torf, wird fortwährend verkauft Burgstraße № 1661. bei A. F. Zende.

52\. Straßburger Gänseleber-Pasteten, Sardinen und Fasanen, sind fortwährend zu haben Langenmarkt № 443. bei J. C. Weinroth.

53\. Montag den 24. d. M. Vorm. 10 Uhr, sollen auf Rambaum № 1223. 30 Schock fichtene Schiffsnägel von 15 bis 48 Zoll lang, fichtene Stäbe, Boden, Brennholz und eine dauerhafte eichene Mangel, gegen baare Bezahlung verkauft werden.

54\. Der vorzüglichste trockne brücksche Torf, vor des Käufers Thür zum billigsten Preise, ist zu haben Altschloß № 1671. bei J. C. Michaelis.

55\. Da das Berliner Weißbier eine gute Aufnahme gefunden hat, so erlaube ich mir Einem geehrten Publikum hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab dieses Bier brauen und die Tonne auf 4 Rthlr. verkaufen werde. Otto Friedrich Drewke.

56\. Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Mit dem Ausverkaufe von Tuchwaaren zu den Kostenpreisen wird fortgefahren. Otto Felskau, Langenmarkt No. 416.

57\. Bischof von Cahors grand Constant, von vorzüglicher Güte, empfiehlt wie alle andere Gattungen Weine und Getränke Otto Fr. Hohnbach.

58\. Bester Congo-Pilot- 36, dito Imperial-Camplain 70, guter Pecco- 60 uud bester Pecco-Thee 80 Sgr. pro ℔, in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfunden, empfiehlt Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse Nro. 690.

59\. **Racahoût de Arabes**, à 10 und 18 Sgr. pro ℔, bei F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

60\. Eine gute Jagd-Flinte und Tasche ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl 398.

61\. Frisch angekommene Limburger Käse sind wieder zu haben vorstädtschen Graben № 3.

62\. So eben empfing ich eine Parthie Hunting-Cloth, der sich zu Beinkleidern

vorzüglich eignet. Ich empfehle mich nicht allein hiemit, sondern auch mein Lager niederländischer Tuche, seidener Westenzeuge rc., Einem resp. Publico zu billigen Preisen aufs Beste. Setzkorn, Heil. Geistgasse № 978.

63. ☞ So eben erhielt ich eine neue Sendung ganz frischen, wenig gesalzenen großkörnigten astrachaner Caviar und Zuckerschootenkerne in herabgesetzten Preisen, welche ich Einem hochgeehrten Publicum empfehle.

B. Masurkewitz,
Langenmarkt Hotel de Leipzig, im Keller.

64. ☞ Das Haupt-Depot der neuen Berliner Dinten-Fabrik in Berlin, Mohrenstraße, unter den Colonaden № 37. A., in Danzig Langgasse № 540. empfiehlt: Universal-Vertilgungs-Mittel gegen die **Hühneraugen**, wodurch der peinlichste Schmerz augenblicklich gehoben und das Uebel leicht verschwindet a Schachtel nebst Gebr.-Anweisung 7½ Sgr. Wiederkäufer annehmbaren Rabatt. M. L. Bomborn.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Dienstag, den 3. März d. J., sollen die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Landräthin v. Weiher gehörigen Grundstücke, auf freiwilliges Verlangen, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden:

1) Das Grundstück Brodtbänkengasse, Servis-No. 696., Hypotheken-No. 35.
2) " " Jopengasse, " 725., " 7.
3) " " Jopengasse, Servis-No. 727. u. 728., " 38.
4) " " in der Dienergasse, Servis-No. 146., " 23., bestehend in 1 Vorderhause, Hofraum und Stallgebäude, und
5) das Grundstück Frauengasse, Servis-No. 834., Hypotheken-No. 26.

Die Hälfte der Kaufgelder kann auf den Grundstücken stehen bleiben. Die näheren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Zum Verkauf der Paul Skomrockschen Hälfte an dem Grundstücke Böhlkau Litt. A. № 13., abgeschätzt auf 300 Rthlr., steht ein Termin auf

den 2. Juni cr. hora 10mo

hierselbst an.

Der Hypothekenschein und die Taxe sind zu jeder Zeit während den Dienststunden in unserer Registratur einzusehen.

Dirschau, den 22. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.